

30. Mai 2021, 13:00 Uhr • 10x gelesen

NEUES ANGEBOT IM TORBOGENSAAL

„Digitale Lerninsel“ im Botanischen Garten Karlsruhe



Eingestellt von: [Jo Wagner](#)



Foto: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg • hochgeladen von [Jo Wagner](#)

Karlsruhe. Eine digitale Lerninsel im Botanischen Garten Karlsruhe: Dieses wegweisende Projekt konnten die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg jetzt gemeinsam mit Karlsruher Partnern auf den Weg bringen. Die Lerninsel soll Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum bieten. Hier soll konzentriertes Lernen im Fernunterricht während der Corona-Zeit möglich werden – an einem der schönsten Orte der Stadt. Die Initiatoren Micha Pallesche, Rektor der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule Karlsruhe, und Dirk Fox, der Präsident des Lions Clubs Karlsruhe Turmberg, haben mit den Staatlichen Schlössern und Gärten in kurzer Zeit die Realisierung vorangetrieben: Am 18. Mai hat die digitale Lerninsel im Botanischen Garten Karlsruhe den Betrieb aufgenommen.

EIN ORT KONZENTRIERTEN LERNENS IM BOTANISCHEN GARTEN

Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, bezeichnet die neue Lerninsel als Ergebnis der „kreativen Zusammenarbeit überzeugter Karlsruher“. Ab sofort stehen im Torbogensaal des Botanischen Gartens in Karlsruhe digitale Lernstationen für Schüler bereit. Die Idee hinter der „digitalen Lerninsel“: Für viele Kinder und Jugendliche machen es die familiäre Umgebung, die Wohnsituation oder die unzureichende technische Ausstattung schwierig, effizient und konzentriert am Fernunterricht der Coronazeit teilnehmen zu können. Für sie soll die neue digitale Lerninsel einen Ort bieten, an dem sie sich mit gestellter technischer Ausstattung ungestört auf den Fernunterricht konzentrieren können und obendrein begleitet werden.

AB SOFORT WIRD DER TORBOGENSAAL DIGITALER LERNORT

Eingerichtet wird die neue Lerninsel im Torbogensaal des Botanischen Gartens. Außerhalb von Corona-Zeiten ist der Raum ein beliebter Veranstaltungsort, den die Staatlichen Schlösser und Gärten betreuen und vermieten. Jetzt, während der Zeit der Corona-Pandemie, wird der großzügige Raum wenig genutzt und steht zur Verfügung. Klimaanlage und Lüftungsmöglichkeiten, außerdem eine sanitäre Infrastruktur: Der Torbogensaal ist perfekt für den Zweck – und er erhält über einen neuen Sender auf dem Turm des Schlosses einen starken WLAN-Zugang. Angebracht hat den Sender das Cyberforum Karlsruhe, ein weiterer der Projektpartner. Für die pädagogische Begleitung konnte die Pädagogische Hochschule Karlsruhe gewonnen werden: Studierende unter Leitung von Prof. Dr. Sabine Liebig stehen bereit, um beim Lernen zu helfen. Ihr Engagement in der digitalen Lerninsel wird vom Lions Club finanziell gefördert.

EIN PROJEKT MIT MEHREREN PARTNERN

Entstanden ist das Projekt in einem Online-Treffen des Lions Club Karlsruhe Turmberg. Micha Pallesche, Schulleiter der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule Karlsruhe, kam mit dem Problem der benachteiligten Schülerinnen und Schüler in die Runde, Dirk Fox, der Präsident des Lions Club, stellte die richtigen Verbindungen her und entwickelte maßgeblich das neue Format der Karlsruher Lerninseln: „Auch das digitale Lernen benötigt einen Ort, obendrein einen mit schnellem Internetzugang. Das bietet jetzt unsere erste Lerninsel, der hoffentlich bald viele weitere folgen werden. Eine großartige Gemeinschaftsleistung.“ Michael Hörrmann als Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten brachte die Bauten im Botanischen Garten ins Spiel und ermöglichte die flexible Nutzung des Torbogensaals.

ERSTE DIGITALE LERNINSEL FÜR KARLSRUHE

Schulleiter Micha Pallesche, einer der Pioniere des Online-Unterrichts, weist darauf hin, dass die digitale Lerninsel im Botanischen Garten die erste eines ganzen Systems sein soll: Die Stadt Karlsruhe wird die Lerninseln künftig auf ihrem Online-Portal betreuen und im Herbst in der Karlsruhe-App implementieren. „Umso mehr freue ich mich, dass mit dem Torbogensaal die erste Lerninsel eröffnet wird und somit den Aufschlag zu einem Zukunftsprojekt der Stadt darstellt.“ Michael Hörrmann erklärt als Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten: „Wir sind natürlich immer bereit, uns zu engagieren und mit besonderen Denkmälern gute Ideen, die schnelle Hilfe ermöglichen, zu unterstützen.“ Und er ergänzt: „Das Projekt zeigt, wie mit einem guten Netzwerk, mit Flexibilität, Pragmatismus und einer guten Idee schnell und mit wenig Aufwand viel vor Ort zu erreichen ist.“

WWW.BOTANISCHER-GARTEN-KARLSRUHE.DE